

Sehr geehrte Frau Kern,

Frau Rauer schrieb:

Im Zweifelsfall können entnommene Proben in erwähnten Speziallaboren untersucht werden. Auch wir haben bereits Proben an das Speziallabor des RKI geschickt. Dort wurde das Virus selbstverständlich schon erfolgreich angezüchtet.

**Frage:** Könnten Sie mir bitte die entsprechenden Laborbefunde – anonymisiert – herreichen?

**Frage:** Werden Corona Test Positive mit Symptomen, (Kranke oder auch verstorbene) auch auf Influenza getestet?

**Frage:** Ich bitte Sie, mir alle Ortspolizeibehörden mitzuteilen, die im Zuge von Test-Positiven Empfehlungen durch das GA Offenburg erhalten hatten. Bitte nennen Sie mir auch die jeweiligen Zeitpunkte und ggf. die Fallnummern/Aktenzeichen.

**Frage:** Welche Labore teilten Ihnen die Testergebnisse mit? Ich bitte hier um eine vollständige Auflistung.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Stephan Roth

**Von:** Kern, Andrea [<mailto:Andrea.Kern@ortenaukreis.de>]

**Gesendet:** Montag, 31. August 2020 07:14

**An:** Stephan Roth <[stephan.roth@kochen-macht-spess.com](mailto:stephan.roth@kochen-macht-spess.com)>

**Betreff:** AW: Dringende Fragen zu Corona

Hallo Herr Roth,

das wir nicht verfügt, das ist so – diesbezüglich erteilt niemand eine „Weisung“.

Mit freundlichen Grüßen

A. Kern

.....

Amtsleiterin Ordnungsamt  
Okenstraße 29, 77652 Offenburg

Telefon: +49 781 805 9098

Telefax: +49 781 805 9097

E-Mail: <mailto:andrea.kern@ortenaukreis.de>

Internet: <http://ortenaukreis.de>

**Von:** Stephan Roth <[stephan.roth@kochen-macht-spess.com](mailto:stephan.roth@kochen-macht-spess.com)>

**Gesendet:** Freitag, 28. August 2020 13:15

**An:** Kern, Andrea <[Andrea.Kern@ortenaukreis.de](mailto:Andrea.Kern@ortenaukreis.de)>

**Betreff:** Re: Dringende Fragen zu Corona

Hallo Frau Kern,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung. Ich werde weitere Fragen haben zu ihren Antworten, vorab aber eine ganz dringende zu ihrer Aussage:

„Positiv Getestete sind mit Infizierten gleichzusetzen und werden entsprechend fallzahlmäßig geführt.“

Wer verfügt, dass positiv Getestete mit Infizierten gleichzusetzen und als solche in der Statistik der Infizierten zu führen sind? Auf wessen Weisung erfolgt diese Vorgehensweise?

Vielen Dank und ganz liebe Grüße!  
Und Ihrer Familie ein schönes Wochenende!  
Stephan Roth

KOCHEN MACHT SPASS  
[www.kochen-macht-spass.com](http://www.kochen-macht-spass.com)  
[www.wuesthof-shop.de](http://www.wuesthof-shop.de)  
[www.windmuehlenmesser-shop.de](http://www.windmuehlenmesser-shop.de)  
[www.guede-messer.com](http://www.guede-messer.com)  
[www.skeppshult-store.de](http://www.skeppshult-store.de)  
[www.kai-shun.de](http://www.kai-shun.de)  
Betreiber: Stephan Roth  
[Hauptstr. 24](#)  
[77876 Kappelrodeck](#)  
[Deutschland](#)

Umsatzsteuer-Id Nummer: DE223219141  
Tel: [+49 \(0\) 78 42 / 98 61 0](tel:+49(0)784298610)

Am 28.08.2020 um 11:52 schrieb Kern, Andrea <[Andrea.Kern@ortenaukreis.de](mailto:Andrea.Kern@ortenaukreis.de)>:

Sehr geehrter Herr Roth,

wir bitten um Verständnis, dass wir aus Zeitgründen und um unsere originären Pflichtaufgaben zur Eindämmung der Pandemie nicht zu vernachlässigen, auf die Vielzahl Ihrer Fragestellungen nicht konkret eingehen können. Daher fasse ich die Beantwortung wie folgt zusammen:

Das Gesundheitsamt veranlasst keine Testungen, sondern erhält die Meldungen über positiv getestete Personen unmittelbar von den Laboren. Die weitere Datenübermittlung erfolgt an das Landesamt für Gesundheit. Die entsprechenden Zahlen der Infizierten und der Verstorbenen finden Sie auf unserer Homepage. Nach unserem Kenntnisstand wird in der Regel nach einem positiven Testergebnis keine weitere Testung und auch keine Validierung veranlasst. Eine Auswertung, welche Personen Symptome entwickelten, welche stationär und welche intensiv stationär behandelt wurden, können wir Ihnen nicht liefern. Möglicherweise werden diese Daten beim Landesgesundheitsamt oder beim RKI zusammengefasst. Positiv Getestete sind mit Infizierten gleichzusetzen und werden entsprechend fallzahlmäßig geführt – unabhängig davon, ob sie Symptome entwickeln oder nicht.

Nach einem positiven Befund oder bei einer engen Kontaktperson eines Infizierten empfiehlt das Gesundheitsamt gegenüber den hierfür zuständigen Ortspolizeibehörden (Städte/Gemeinden) die Verfügung einer Quarantäne und deren Dauer. Die Entscheidung obliegt jedoch der Ortspolizeibehörde. Wieviele Personen unter Quarantäne gestellt wurden und wieviele – trotz positivem Befund nicht – ist uns nicht bekannt. Ob bei einem Verstorbenen die Hauptursache für seinen Tod noch einmal durch eine Obduktion ermittelt wird, entzieht sich unserer Kenntnis.

Da wir keine Mitteilung über das Ergebnis einer negativen Testung erhalten, können wir Ihnen nicht beantworten, warum die Zahl der „Positiven“ nicht in Relation zur Anzahl der insgesamt Getesteten gesetzt wird. Möglicherweise gibt es hierüber aber auch ausführlichere Aufstellungen/Statistiken auf der Homepage des RKI.

Mit freundlichen Grüßen

A. Kern

.....

**Von:** Stephan Roth <[stephan.roth@kochen-macht-spass.com](mailto:stephan.roth@kochen-macht-spass.com)>

**Gesendet:** Dienstag, 18. August 2020 14:07

**An:** Gesundheitsamt <[gesundheitsamt@ortenaukreis.de](mailto:gesundheitsamt@ortenaukreis.de)>

**Betreff:** Dringende Fragen zu Corona

Sehr geehrte Frau Dr. Bressau,

da Frau Rauer nun in Urlaub ist, aber höchste Dringlichkeit besteht, Antworten auf die noch offenen Frage zu erhalten, bitte ich Sie um die Beantwortung meiner Fragen innerhalb von acht Tagen.

Frau Rauer bestätigte mir per Email, dass PCR Tests keine Schlüsse auf eine vorhandene Infektion zulassen. Die Aussage ist interessant und wirft weitere Fragen auf.

## **Meine Fragen betreffen ausschließlich den Zeitraum von KW 16 bis KW 32.**

1. Wie viele Corona PCR-Tests (nicht Antikörper-Tests) wurden durch das GA Offenburg im oben genannten Zeitraum durchgeführt?
2. Wie viele positiven Testergebnisse resultierten daraus?
3. Bei wie vielen der positiven PCR-Tests wurde das Ergebnis validiert durch einen erneuten Test? Wie erfolgte die Validierung? Gibt es hier Nachweise?
4. Wie viele von diesen positiven PCR-Tests wurden an das RKI gesendet, um diese auf vermehrungsfähiges Virus-Material prüfen zu lassen?  
[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Diagnostik\\_Speziallabore/Viren/viren-labor\\_inhalt.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Diagnostik_Speziallabore/Viren/viren-labor_inhalt.html)
5. Wie viele der nach dort eingesandten Proben enthielten tatsächlich vermehrungsfähiges Virenmaterial?
6. Wie hoch sind die Kosten für eine Untersuchung auf vermehrungsfähiges Virenmaterial?
7. Wie viele Menschen mit positivem PCR-Testergebnis entwickelten Symptome?

8. Wie viele Menschen mit positivem PCR-Testergebnis mussten stationär behandelt werden?
9. Wie viele Menschen mit positivem PCR-Testergebnis mussten intensivmedizinisch behandelt werden?
10. Wie viele Menschen mit positivem PCR-Testergebnis verstarben?
11. Bei wie vielen der Verstorbenen wurde im Nachgang untersucht, ob das Virus tatsächlich ursächlich für den Tod war?
12. Wie viele Menschen wurden auf Weisung der Behörde auf Basis einer positiven PCR-Test Probe vorsorglich in Quarantäne geschickt?
13. Wie viele der in Quarantäne geschickten Personen erkrankten tatsächlich an dem Virus?
14. Welche PCR-Tests wurden verwendet (Marke, Hersteller, Bezeichnung)?
15. Welche Labore waren an der Auswertung beteiligt?
16. Wie hoch sind die Kosten für einen einfachen Corona-PCR-Test bis das Ergebnis vorliegt?
17. Wie wurde mit zeitlich voneinander getrennten positiven Testergebnissen bei ein und derselben Person umgegangen? Zählten diese dann zweimal in die Statistik der positiv Getesteten?

#### **Weitere Fragen unabhängig vom Zeitraum**

Wie viele PCR-Tests wurden durch das GA Offenburg bisher vorgenommen?

Wie viele positive Testergebnisse resultierten daraus?

Wie viele Todesfälle musste das GA Offenburg bisher als Corona Todesfall an das RKI melden?

Wie viele Todesfälle musste das GA Offenburg als Corona Todesfall an das RKI melden, obwohl offensichtlich war, dass der Tod nicht ursächlich durch SARS COV 2 verursacht wurde?

Wie viele Todesfälle musste das GA Offenburg als Corona Todesfall an das RKI melden, obwohl nie geklärt wurde, ob der Tod tatsächlich ursächlich durch SARS COV 2 verursacht wurde?

Vielen Dank für Ihre Zeit.

Stephan Roth

Achern

---

Hallo Frau Rauer,

aber das stimmt doch nicht, der Erreger wird ja nicht zwangsweise nachgewiesen, sondern nur eine DNA Sequenz. Ob diese der Erreger ist, oder nur ein Teil davon, oder auch falsch positiv, das können Sie doch gar nicht sagen. Zumal es auch Kreuzreaktionen auf andere Corona Viren gibt, die der Test erkennt. Und es wird ja nicht jede positiv Probe in die aufwändigen und teuren Labor Untersuchungen geschickt. Selbst Doppeltestungen, um falsch positive auszuschließen, sind die Ausnahme. Auf Anfrage beim Robert-Koch-Institut, konnte man dort noch nicht einmal sagen, welche Tests in Deutschland im Umlauf sind. Man Verlasse sich hier auf die Labore. Es ist unglaublich! So etwas von unprofessionell.

Bei den aktuellen Testungen ist die Positivrate immer im Bereich der für PCR Tests zu erwartenden falsch positiv Rate. Herr Spahn warnte noch im Juni, dass man aktuell nicht viel testen sollte, da die

Gefahr besteht, dass man sehr viele falsch positive Ergebnisse erzeugt. Unterstützt wird diese Aussage durch die Ergebnisse des Sentinelsystems, wo ja seit Mitte April keine SARS-CoV-2 Proben mehr positiv eingehen. Auch im aktuellen Wochenbericht von gestern nicht. Dennoch wird extreme Angst geschürt, schauen Sie sich die Startseite der Tagesschau von heute an. Warum? Können Sie mir diese Frage beantworten?

Ich stelle meine Fragen an Sie, da ja auch das Gesundheitsamt Offenburg mit PCR Tests hantiert, weshalb ich Sie bitte, mir die Fragen persönlich zu beantworten. Mich an das RKI zu verweisen akzeptiere ich nicht.

Da eine erhöhte Dringlichkeit besteht, erwarte ich die Antworten zu meinen gestellten Fragen der letzten E-Mails innerhalb der nächsten acht Tage.

Vielen Dank. Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich ein schönes Wochenende.

Stephan Roth

KOCHEN MACHT SPASS

[www.kochen-macht-splass.com](http://www.kochen-macht-splass.com)

[www.wuesthof-shop.de](http://www.wuesthof-shop.de)

[www.windmuehlenmesser-shop.de](http://www.windmuehlenmesser-shop.de)

[www.guede-messer.com](http://www.guede-messer.com)

[www.skeppshult-store.de](http://www.skeppshult-store.de)

[www.kai-shun.de](http://www.kai-shun.de)

Betreiber: Stephan Roth

[Hauptstr. 24](#)

[77876 Kappelrodeck](#)

[Deutschland](#)

Umsatzsteuer-Id Nummer: DE223219141

Tel: [+49 \(0\) 78 42 / 98 61 0](tel:+49(0)784298610)

Am 14.08.2020 um 12:39 schrieb Rauer, Patricia <[Patricia.Rauer@ortenaukreis.de](mailto:Patricia.Rauer@ortenaukreis.de)>:

Hallo Herr Roth,

da muss ich Ihnen widersprechen. Die PCR-Tests sind nicht ohne Aussagekraft, da der Erreger direkt nachgewiesen wird. Im Zweifelsfall können entnommene Proben in erwähnten Speziallaboren untersucht werden. Auch wir haben bereits Proben an das Speziallabor des RKI geschickt. Dort wurde das Virus selbstverständlich schon erfolgreich angezüchtet.

Hier finden Sie Informationen zum Speziallabor am RKI für eventuelle weitere Fragen, die Sie dann dorthin richten können:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Diagnostik\\_Speziallabore/Viren/viren-labor\\_inhalt.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Diagnostik_Speziallabore/Viren/viren-labor_inhalt.html)

Mit freundlichen Grüßen,  
P. Rauer

**Von:** Stephan Roth <[stephan.roth@kochen-macht-spass.com](mailto:stephan.roth@kochen-macht-spass.com)>  
**Gesendet:** Mittwoch, 12. August 2020 14:47  
**An:** Rauer, Patricia <[Patricia.Rauer@Ortenaukreis.de](mailto:Patricia.Rauer@Ortenaukreis.de)>  
**Betreff:** AW: Fragen zu Corona

Hallo Frau Rauer,

ich hatte zuvor noch eine Email geschickt mit detaillierten Fragen. Wären Sie so lieb und beantworten Sie mir diese?

**Zu Ihrer Aussage von dieser Mail:**

Diese aufwendigen Labortests zur Infektiosität werden zu den von den Medien genannten positiven Fällen ja nie gemacht. D.h. die Medien gaukeln uns vor, es handele sich um Infizierte, jedoch sind es nur aussagegelose positive Tests.

Oder können Sie anderes belegen?

Frage: Gibt es Labore, die es geschafft haben, infektiöses Material von Corona-Infizierten nachzuweisen und zu züchten? Das wäre ja schon fast die Erfüllung des 2. Kochschen Postulats. Ich hatte davon noch nicht gelesen. Sie?

Vielen Dank  
Stephan Roth

**Von:** Rauer, Patricia [<mailto:Patricia.Rauer@Ortenaukreis.de>]  
**Gesendet:** Dienstag, 11. August 2020 07:37  
**An:** Stephan Roth <[stephan.roth@kochen-macht-spass.com](mailto:stephan.roth@kochen-macht-spass.com)>  
**Betreff:** AW: Fragen zu Corona

Sehr geehrter Herr Roth,

das ist richtig. Ein positiver PCR-Befund sagt nicht unbedingt etwas über die Infektiosität aus. Untersuchungsmethoden, die den vermehrungsfähigen -also infektiösen- Erreger nachweisen sind sehr viel aufwändiger. Dafür sind Speziallabore notwendig.

Herzliche Grüße,  
P. Rauer

**Von:** Stephan Roth <[stephan.roth@kochen-macht-spass.com](mailto:stephan.roth@kochen-macht-spass.com)>  
**Gesendet:** Freitag, 7. August 2020 12:05  
**An:** Rauer, Patricia <[Patricia.Rauer@Ortenaukreis.de](mailto:Patricia.Rauer@Ortenaukreis.de)>  
**Betreff:** AW: Fragen zu Corona

Hallo Frau Rauer,

schauen Sie:

[https://www.swissmedic.ch/dam/swissmedic/de/dokumente/bewilligungen/mikrobiologische\\_laboratorien/mv\\_covid19\\_testung\\_ch.pdf.download.pdf/Merkblatt\\_COVID-Testung\\_Swissmedic\\_BAG\\_final\\_de.pdf](https://www.swissmedic.ch/dam/swissmedic/de/dokumente/bewilligungen/mikrobiologische_laboratorien/mv_covid19_testung_ch.pdf.download.pdf/Merkblatt_COVID-Testung_Swissmedic_BAG_final_de.pdf)

**Anmerkung von mir (im Nachgang)**

**Hier sicher archiviert (Dokument wurde im Original geändert):**

[https://web.archive.org/web/20200814123829/https://www.swissmedic.ch/dam/swissmedic/de/dokumente/bewilligungen/mikrobiologische\\_laboratorien/mv\\_covid19\\_testung\\_ch.pdf.download.pdf/Merkblatt\\_COVID-Testung\\_Swissmedic\\_BAG\\_final\\_de.pdf](https://web.archive.org/web/20200814123829/https://www.swissmedic.ch/dam/swissmedic/de/dokumente/bewilligungen/mikrobiologische_laboratorien/mv_covid19_testung_ch.pdf.download.pdf/Merkblatt_COVID-Testung_Swissmedic_BAG_final_de.pdf)

#### **Unter Punkt PCR/NAT**

PCR/NAT Die PCR (Polymerase-Kettenreaktion) ist eine NAT (Nucleic Acid Amplification Technology)-Methode, der modernen Molekularbiologie um in einer Probe vorhandene Nukleinsäure (RNA oder DNA) in vitro zu vervielfältigen und danach mit geeigneten Detektionssystemen nachzuweisen. Der Nachweis der Nukleinsäure gibt jedoch keinen Rückschluss auf das Vorhandensein eines infektiösen Erregers. Dies kann nur mittels eines Virusnachweises und einer Vermehrung in der Zellkultur erfolgen.

Weshalb werden dann die PCR Tests überhaupt herangezogen. Im Zertifikat des von Prof. Drosten entwickelten Test, wird dies sogar explizit erwähnt.

Über eine Antwort zu dieser und den aus der vorherigen Mail gestellten Fragen wird gebeten.

Viele Grüße  
Stephan Roth

**Von:** Rauer, Patricia [<mailto:Patricia.Rauer@Ortenaukreis.de>]

**Gesendet:** Donnerstag, 6. August 2020 08:59

**An:** [123service@kochen-macht-spass.com](mailto:123service@kochen-macht-spass.com)

**Betreff:** WG: Fragen zu Corona

Sehr geehrter Herr Roth,

vielen Dank für Ihre Anfrage, auf die ich Ihnen stellvertretend für Frau Dr. Bressau gerne antworten darf.

Zur Statistik der Todesfälle kann ich Ihnen folgendes mitteilen. Jeder Bürger des Ortenaukreises kann diese Informationen auch auf den Seiten des RKI nachlesen:

In der Statistik des RKI werden die COVID-19-Todesfälle gezählt, bei denen ein laborbestätigter Nachweis von SARS-CoV-2 (direkter Erregernachweis) vorliegt und die in Bezug auf diese Infektion verstorben sind. Das Risiko an COVID-19 zu versterben ist bei Personen, bei denen bestimmte Vorerkrankungen bestehen, höher. Daher ist es in der Praxis häufig schwierig zu entscheiden, inwieweit die SARS-CoV-2 Infektion direkt zum Tode beigetragen hat. Sowohl Menschen, die unmittelbar an der Erkrankung verstorben sind („gestorben an“), als auch Personen mit Vorerkrankungen, die mit SARS-CoV-2 infiziert waren und bei denen sich nicht abschließend nachweisen lässt, was die Todesursache war („gestorben mit“) werden derzeit erfasst.

Zu Ihren weiteren Fragen kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

In der Praxis ist kein diagnostisches Testverfahren zu 100% zuverlässig. Die Genauigkeit eines PCR-Tests hängt unter anderem von der analytischen Sensitivität und Spezifität des verwendeten Testverfahrens, von der Prävalenz sowie der Probenqualität ab. Um die Leistungsfähigkeit von Labormethoden in der Praxis zu bewerten, wird vor allem die Vor-test-Wahrscheinlichkeit (ausgedrückt als positiver und negativer prädikativer Wert) herangezogen. Diese Kenngröße gibt an, wie hoch das geschätzte Risiko einer Erkrankung vor dem Test ist. Bei einer anlassbezogenen, gezielten Testung (beispielsweise bei Vorliegen entsprechender Symptomatik) wird ein PCR-Test als sehr aussagekräftig bewertet. Die Falsch-positiven-Rate kann nicht mit der Falsch-positiven-Rate bei einer nicht-anlassbezogenen Testung zufällig ausgewählter Personen verglichen werden.

Aus simplen Berechnungen der Vortest-Wahrscheinlichkeit kann nicht angenommen werden, dass das Virus SARS-CoV-2 vollständig verschwindet. Um die Dynamik der Ausbreitung von SARS-CoV-2 zu analysieren, sind aufwendige Modellierungen und computergestützte Simulationen unter Berücksichtigung zahlreicher Einflussfaktoren und Parameter notwendig.

Statistische Daten aus der Pandemie belegen, dass die Gesamtanzahl durchgeführter Tests in Baden-Württemberg nicht mit der Positivenrate korreliert. Vielmehr ist der Anteil positiver Tests seit KW 14 kontinuierlich sinkend, während die Anzahl an durchgeführten Tests kontinuierlich zunahm und in KW 20 sogar einen Höchstwert aufwies. Insofern ist eine „zweite Welle“ aufgrund falsch-positiver Testergebnisse unwahrscheinlich.

Bitte bedenken Sie, dass sowohl das Virus SARS-CoV-2 als auch die Erkrankung COVID-19 aktuell weltweit weiter unter Hochdruck erforscht werden. Viele Studien wurden implementiert und viele Publikationen wurden, teils auch vorab, veröffentlicht. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse ändern und erweitern sich kontinuierlich. Auf dieser Basis kann es daher auch zu einer Neueinschätzung oder Neubeurteilung von Maßnahmen oder Situationen kommen. Die Lage wird kontinuierlich evaluiert und wir befinden uns in einem äußerst dynamischen Geschehen.

Der öffentliche Gesundheitsdienst spielt in der Umsetzung der Eindämmungsstrategie, u.a. durch Kontaktpersonennachverfolgung, eine bedeutsame Rolle. Es gilt daher immer auch die epidemiologische Lage weiter im Blick zu behalten und lokal auf ansteigende Infektionsgeschehen entsprechend zu reagieren. Trotz niedriger bundesweiter Infektionszahlen, kommt es wiederholt zu lokalen Ausbrüchen. Dies zeigt, dass SARS-CoV-2 durchaus noch zirkuliert und sich unter bestimmten Bedingungen schnell wieder ausbreiten kann.

Solange weder präventive Maßnahmen in Form von Impfstoffen oder wirksame Behandlungsoptionen zur Verfügung stehen und die epidemiologische Lage weiter bestehen bleibt, werden vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Übertragungen wichtiger Bestandteil des Infektionsschutzes bleiben, um als Gemeinschaft vulnerable Gruppen zu schützen. Diese Maßnahmen beinhalten neben der Durchführung von Tests zurzeit Abstand halten und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Patricia Rauer  
Landratsamt Ortenaukreis  
Gesundheitsamt  
Amtsärztlicher Dienst und Infektionsschutz  
Zimmer 419 B  
Badstr.20, 77652 Offenburg

Telefon: 0781 805 9705

Fax: 0781 805 1143

E-Mail: [patricia.rauer@ortenaukreis.de](mailto:patricia.rauer@ortenaukreis.de)

Internet: <http://www.ortenaukreis.de>

Neuigkeiten zum Ortenaukreis finden Sie auch auf Social-Media. Folgen Sie uns auf [www.facebook.com/Ortenaukreis](http://www.facebook.com/Ortenaukreis), [www.twitter.com/ortenaukreis](http://www.twitter.com/ortenaukreis) und [www.youtube.com/user/lraortenaukreis](http://www.youtube.com/user/lraortenaukreis)

*Auch während der Corona-Pandemie sind wir weiterhin für Sie da. Sie erreichen uns am besten per E-Mail oder Telefon.*

*Unsere Dienststellen sind weiter geöffnet, jedoch ist das Betreten der Gebäude weiterhin nur mit konkreter Terminvereinbarung möglich.*

*Wir zeigen Verantwortung für Ihre und unsere Gesundheit und tragen deshalb ab sofort im persönlichen Kundenkontakt Mund-Nasenschutzmasken in den Bereichen ohne Plexiglasschutz.*

*Wir bitten deshalb unsere Kunden, sich dem anzuschließen und unsere Dienststellen nur mit Mund-Nasenschutz zu betreten.*

*Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

**Von:** Stephan Roth <[123service@kochen-macht-spass.com](mailto:123service@kochen-macht-spass.com)>

**Gesendet:** Dienstag, 4. August 2020 20:04

**An:** Gesundheitsamt <[gesundheitsamt@ortenaukreis.de](mailto:gesundheitsamt@ortenaukreis.de)>

**Betreff:** AW: Fragen zu Corona

Hallo Frau Dr. Bressau,

hatten Sie meine Anfragen erhalten?

Bis wann kann ich mit Antworten rechnen?

Herzliche Grüße

Stephan Roth

---

KOCHEN MACHT SPASS

[www.kochen-macht-spass.com](http://www.kochen-macht-spass.com)

[www.wuesthof-shop.de](http://www.wuesthof-shop.de)

[www.windmuehlenmesser-shop.de](http://www.windmuehlenmesser-shop.de)

[www.guede-messer.com](http://www.guede-messer.com)

[www.skeppshult-store.de](http://www.skeppshult-store.de)

[www.kai-shun.de](http://www.kai-shun.de)

Betreiber: Stephan Roth

Hauptstr. 24

77876 Kappelrodeck

Deutschland

Umsatzsteuer-Id Nummer: DE223219141

Tel: +49 (0) 78 42 / 98 61 0

**Von:** Stephan Roth [<mailto:123service@kochen-macht-spass.com>]

**Gesendet:** Donnerstag, 30. Juli 2020 09:32

**An:** [gesundheitsamt@ortenaukreis.de](mailto:gesundheitsamt@ortenaukreis.de)

Cc: 'Stephan Roth' <[123service@kochen-macht-spass.com](mailto:123service@kochen-macht-spass.com)>

Betreff: Fragen zu Corona

Sehr geehrte Frau Dr. Bressau,

eine Nachricht vom Krefelder Gesundheitsamt machte mich stutzig und ich habe Fragen.

*Obwohl es laut Feststellung des städtischen Fachbereichs Gesundheit keinen neuen Todesfall im Zusammenhang mit Covid-19 zu verzeichnen gibt, muss die Zahl der Verstorbenen systemrelevant um einen Fall auf nun 23 heraufgesetzt werden, um die Statistik an die des Robert-Koch-Institutes anzupassen. Grund ist, dass Personen, die einmal positiv auf das Coronavirus getestet wurden und später versterben grundsätzlich in dieser Statistik aufgeführt werden. Im vorliegenden Krefelder Todesfall galt die Person (mittleren Alters und mit multiplen Vorerkrankungen) nachdem es mehrfach negative Testergebnisse gab inzwischen seit längerem als genesen.*  
<https://www.krefeld.de/de/inhalt/corona-nachrichten-archiv-juli/> (6. Juli)

1. Wenn so absurde Fälle, wie der am 6.7. beschriebene, in die Statistik der Corona Toten mit einfließen (es gibt ja weitere unwissenschaftliche Beispiele), wie ernst kann man dann die Corona-Statistik vom RKI überhaupt nehmen? Hat das Gesundheitsamt Offenburg das RKI schon einmal öffentlich über die Art der Zählweise? Wenn ja, wann? Wie war die Reaktion? Wenn nein, warum nicht? Wurden die Ortenauer Bürger über die grob falsche Erfassung von Toten aufgeklärt?

Denn in die Statistik fließen ein:

- Viele Influenza Tote
- Unfallopfer mit zufällig positivem Test
- Tote durch falsche Behandlung
- Tote, die irgendwann zuvor irgendwann einmal Corona hatten (Krefelder Fall)
- Tote mit falsch positivem Test
- Krebskranke u.a. im Endstadium, zufällig Positiv auf Corona (Prof. Püschel hatte in Hamburg 100 Corona Tote untersucht und keiner war „an“ sondern „mit“ Corona gestorben)

2. Wie erklärt sich, dass im Sentinel System des RKI seit KW 16 keine SarsCov2 positiven Proben mehr eingehen? Dennoch wird noch immer auch im Raum Offenburg getestet. Die meisten positiven Tests dürften so ja falsch positiv sein, oder? Selbst der Herr Spahn hatte genau davor kürzlich erst gewarnt. Weshalb testet Offenburg weiterhin, obwohl laut RKI aktuell überhaupt keine Sars Cov 2 Viren im Umlauf sind?  
Info dazu weiterunten.

3. Im Bulletin Nr. 16 gehen laut RKI 2% aller Atemwegsinfektionen auf das Konto von Corona. 96% auf Influenzabedingte Erkrankungen. Da beide Krankheiten ja eine ähnliche Letalität haben, müsste man ja annehmen, es gäbe viel mehr Influenza Tote in der Statistik. Dennoch werden für Corona ca. 9000 ausgewiesen, für Influenza nur knapp 450. Das will sich mir nicht erklären. Könnten Sie mir hier weiterhelfen? Hat das Gesundheitsamt Offenburg Kenntnis von dieser Verzerrung? Wurde diese den Bürgern aktiv mitgeteilt? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?  
Info dazu weiterunten.

4. Können Sie sich erklären, weshalb in den Medien und vom RKI fortwährend ausschließlich die effektiven Fallzahlen der Bevölkerung mitgeteilt werden (im Übrigen weltweit), diese aber nie ins Verhältnis zu den Testzahlen gesetzt werden? Das ist doch

unwissenschaftlich. So war im März immer eine stark ansteigende Verlaufskurve gezeigt worden, um die Anzahl der Testungen relativiert, waren die Anstiege aber kaum zu bemerken. Eine Pandemie erklärt sich so ja nicht. Wurde diese Falschdarstellung den Ortenauer Bürgern mitgeteilt? Wenn ja, wann und auf welchem Weg? Wenn nein, warum nicht?

Grafische Infos weiter unten.

Gerne erwarte ich Ihre Antwort.

Viele Grüße und vielen Dank für Ihre Hilfe.  
Stephan Roth

**Zu 2.**

	15. KW	16. KW	17. KW	18. KW	19. KW	20. KW	Gesamt ab 40. KW 2019
Anzahl eingesandter Proben*	41	35	66	50	61	50	3.847
Probenanzahl mit Virusnachweis	3	2	6	0	1	2	1.920
Anteil Positive (%)	7	6	9	0	2	4	50
Influenza A(H <sub>3</sub> N <sub>2</sub> )	0	0	0	0	0	0	414
A(H <sub>1</sub> N <sub>1</sub> )pdm09	0	0	0	0	0	0	375
B	0	0	0	0	0	0	127
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	23
RS-Viren	0	2	2	0	1	2	198
Anteil Positive (%)	0	6	3	0	2	4	5
hMP-Viren	0	0	0	0	0	0	242
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	6
PIV (1 – 4)	0	0	0	0	0	0	188
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	5
Rhinoviren	2	0	4	0	0	0	471
Anteil Positive (%)	5	0	6	0	0	0	12
SARS-CoV-2**	1	0	0	0	0	0	13
Anteil Positive (%)	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0

\* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

\*\* Positivenrate = Anzahl positiver SARS-CoV-2 Proben / Anzahl der untersuchten Proben auf SARS-CoV-2

[https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019\\_2020/2020-20.pdf](https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-20.pdf) (Seite 4)

generell abgerufen, so muss die Sentinelproben auf diesen Erreger untersucht werden können.

	19. KW	20. KW	21. KW	22. KW	23. KW	24. KW	Gesamt ab 40. KW 2019
Anzahl eingesandter Proben*	62	57	39	56	33	36	4.019
Probenanzahl mit Virusnachweis	1	2	4	0	3	9	1.937
Anteil Positive (%)	2	4	10	0	9	25	48
Influenza							
A(H3N2)	0	0	0	0	0	0	414
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	0	375
B	0	0	0	0	0	0	127
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	22
RS-Viren	1	2	1	0	0	1	201
Anteil Positive (%)	2	4	3	0	0	3	5
hMP-Viren	0	0	0	0	0	0	242
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	6
PIV (1 – 4)	0	0	0	0	0	0	188
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	5
Rhinoviren	0	0	3	0	3	8	485
Anteil Positive (%)	0	0	8	0	9	22	12
SARS-CoV-2**	0	0	0	0	0	0	13
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0,8

\* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

\*\* Positivenrate = Anzahl positiver SARS-CoV-2 Proben / Anzahl der untersuchten Proben auf SARS-CoV-2.

[https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019\\_2020/2020-24.pdf](https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-24.pdf) (Seite 4)

	23. KW	24. KW	25. KW	26. KW	27. KW	28. KW	Gesamt ab 40. KW 2019
Anzahl eingesandter Proben*	33	39	42	44	54	42	4.204
Probenanzahl mit Virusnachweis	3	10	13	15	25	30	2.021
Anteil Positive (%)	9	26	31	34	46	71	48
Influenza							
A(H3N2)	0	0	0	0	0	0	414
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	0	375
B	0	0	0	0	0	0	127
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	22
RS-Viren	0	1	0	0	0	0	201
Anteil Positive (%)	0	3	0	0	0	0	5
hMP-Viren	0	0	0	0	0	0	242
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	6
PIV (1 – 4)	0	0	1	0	0	0	189
Anteil Positive (%)	0	0	2	0	0	0	4
Rhinoviren	3	8	12	15	25	30	567
Anteil Positive (%)	9	21	29	34	46	71	13
SARS-CoV-2**	0	0	0	0	0	0	13
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0,7

[https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019\\_2020/2020-28.pdf](https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-28.pdf)

### Zu 3.

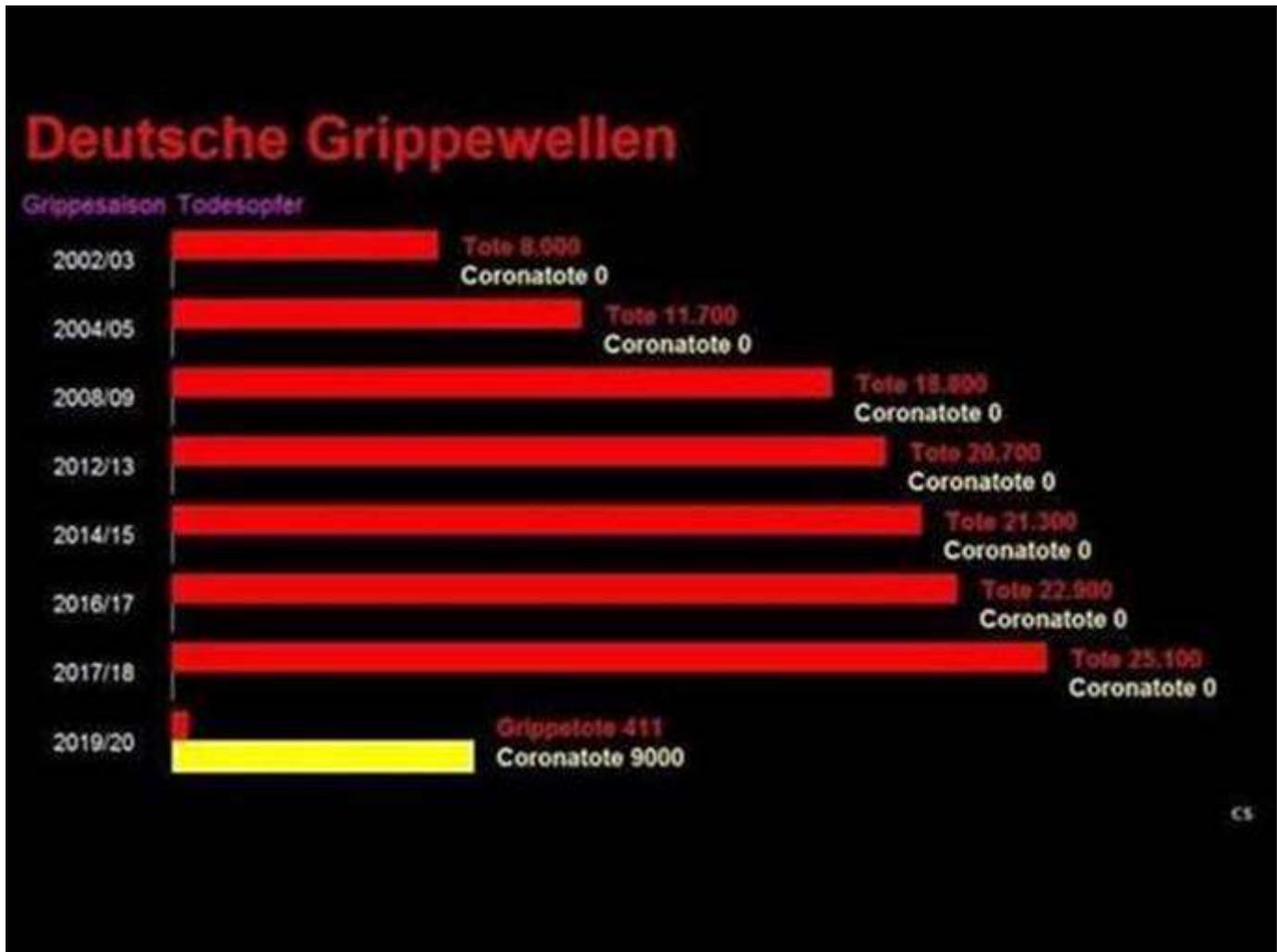
Epidemiologischen Bulletin 16/2020 (Seite 5 ff):

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/16\\_20.pdf;jsessionid=F1789AEB829568FE30D122FC0CEA5D8C.internet072?\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/16_20.pdf;jsessionid=F1789AEB829568FE30D122FC0CEA5D8C.internet072?_blob=publicationFile)

Auszug: Seit der 8. KW 2020 wurden Sentinelproben in der AGI auch auf SARS-CoV-2

untersucht, allerdings waren bislang nur wenige Sentinelproben positiv und die **SARS-CoV-2-Positivenrate blieb unter 2%**.

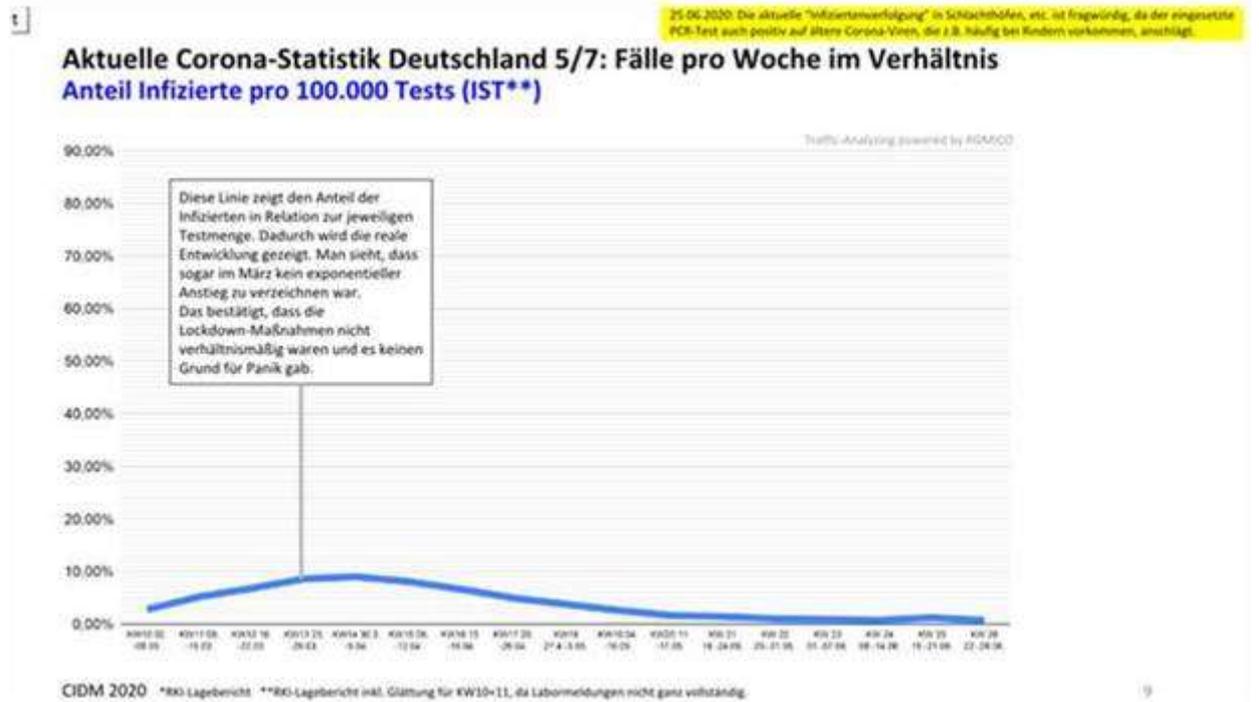
Das ist eine Grafik, die die schweren Grippewellen der vergangenen Jahre zeigt. Rot = Influenza. Gelb = Corona.



Zu 4.



Diese Kurve wird vom RKI und den Medien dargestellt.



Diese Kurve zeigt den Verlauf bereinigt um die jeweiligen Testungen.

Vielen Dank!  
Stephan Roth

Stephan Roth

KOCHEN MACHT SPASS

[www.kochen-macht-spass.com](http://www.kochen-macht-spass.com)  
[www.wuesthof-shop.de](http://www.wuesthof-shop.de)  
[www.windmuehlenmesser-shop.de](http://www.windmuehlenmesser-shop.de)  
[www.guede-messer.com](http://www.guede-messer.com)  
[www.skeppshult-store.de](http://www.skeppshult-store.de)  
[www.kai-shun.de](http://www.kai-shun.de)

Betreiber: Stephan Roth  
Hauptstr. 24  
77876 Kappelrodeck  
Deutschland

Umsatzsteuer-Id Nummer: DE223219141  
Tel: +49 (0) 78 42 / 98 61 0